

Landratsamt bei „Architektouren 2017“

Architekten stellen das Verwaltungsgebäude am Sonntag noch einmal vor

Von Harry Bruckmeier

Mainburg/Kelheim. Das neue Landratsamt wird sich im Rahmen der „Architektouren 2017“ präsentieren. Nach dem „Tag der offenen Tür“ am 20. Mai besteht am kommenden Sonntag von 14 bis 16 Uhr noch einmal die Gelegenheit, den mächtigen Verwaltungsbau im Kelheimer Donaupark - diesmal unter dem Gesichtspunkt seiner Architektur - zu besichtigen. Umschauen können sich die Gäste im Eingangsbereich, im Foyer, im Innenhof und in den Sitzungssälen im Erdgeschoß. Außerdem wird ein Rundgang durch das dritte Obergeschoß mit einem teilbaren Besprechungszimmer sowie einem nicht belegten Büro angeboten.

Die beliebte Leistungsschau bayerischer Architektur, die „Architektouren“, jährt sich am letzten Juni-Wochenende zum 22. Mal. Sicher haben sich viele Architekturinteressierte den Termin 24. und 25. Juni schon fest im Kalender notiert, denn die „Architektouren 2017“ bieten dann zu Architektur-, Stadtplanung, Landschafts- und Innenarchitektur wieder spannende Blicke hinter sonst meist verschlossene Türen und informative Gespräche mit Architekten und Bauherren. Die bundesweite Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Architektur schafft Lebensqualität!“

Den Neubau des Landratsamtes in Kelheim schufen die Arbeitsgemeinschaft Raith Architekten aus Kelheim, die Dömges Architekten AG, Robert Fischer, Thomas Eckert und Eric Frisch, aus Regensburg sowie die Landschafts-FreiRaumArchitekten Wamsler, Rohloff, Wirz Müller aus Regensburg. Bauherr des Bauprojekts mit einem Kostenvolumen von rund 18,6 Millionen Euro war der Landkreis Kelheim.

Zu den Besonderheiten des Kelheimer Landratsamtes im Hinblick auf städtebauliche Gesichtspunkte heißt es in der Bewertung der Jury, die die Auswahl der bayernweit 221 Projekte vorgenommen hatte: „Das Grundstück für den Neubau des Landratsamts Kelheim liegt an einer sehr prominenten Stelle am Donauufer, direkt gegenüber der Altstadt Kelheim, dem Franziskanerkloster und der Befreiungshalle. Ein selbstbewusster Vierkanter besetzt die Schauseite an der Donau und rückt das Landratsamt ins Bewusstsein der Kelheimer. Die Ansicht von innen trägt die Besonderheit der Lage in den Arbeitsalltag.



Das neue Kelheimer Landratsamt am Fuße der Befreiungshalle aus der Vogelperspektive. Foto: Landratsamt Kelheim



Ein Blick in den großen Sitzungssaal, wo die wichtigen Entscheidungen in der Kreispolitik fallen. Foto: Raith und Dömges Architekten/Rainer Schneck

Die kompakte Bauform geht sparsam mit dem Grundstück um. Fast die Hälfte der Fläche kann für Erweiterungen oder andere Nutzungen freigehalten werden.“

Und auch in puncto Erschließung erhielt der Neubau ein großes Lob der Fachwelt: „Eine großzügige Vorzone mit Besucherstellplätzen, repräsentativer und unaufregter Zuwegung mit Terrassen und Grünflächen zur Donau bindet das Gebäude in die Umgebung ein. Der Eingang der Zulassungsstelle liegt direkt am Verbindungsweg zu den Stellplätzen im Westen.“

Wichtig bei einem Verwaltungsgebäude ist natürlich auch seine Funktion. Dazu das Auswahlgremi-

um: „Alle großflächigen Funktionen wie Foyer, Säle, Kfz-Zulassung und Kantine befinden sich im Erdgeschoß. Dadurch sind hohe Besucherfrequenzen und Anlieferverkehr gut beherrschbar. Ebenso ist eine separate Nutzung außerhalb der Öffnungszeiten des Amtes gut möglich. Ein ruhiger Innenhof und die Donauterrasse eröffnen zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten im Freien. Vom teilweise zweigeschoßigen Foyer aus gelangt man über eine großzügige Freitreppe in die Büroebenen der anderen Ämter in den Obergeschoßen. Der Ringschluss des Vierkantens ermöglicht kurze Wege und eine gute Orientierung in den Geschoßen. Fluraufweitungen

im Norden und Süden bilden Wartezonen. Leistungsfähige Aufzüge verbinden alle Geschoße barrierefrei miteinander.“

Gefallen findet bei den Experten ebenso die Architektur des mächtigen Gebäudekomplexes am Fuße der Befreiungshalle: „Der Gebäudetyp des kompakten Vierkantens vereint hohe Funktionalität mit äußerster Wirtschaftlichkeit. Gleichzeitig übersetzt der prägnante Baukörper das Selbstverständnis des Landratsamtes als Regierungs- und Verwaltungszentrum des Landkreises Kelheim schlüssig in eine ruhige und klare Bauform. Eine einfache, hochgedämmte Bandfassade mit vorgestellten Sonnenschutzelementen schafft optimale Arbeitsbedingungen. Im Bereich der großen Säle und anderer Sondernutzungen wie Kantine oder auch den Eingängen öffnet sich die Fassade großzügig zum Landschaftsraum und gibt den Blick frei auf Donau und Befreiungshalle.“

Info

Alle 221 Projekte, die bei den „Architektouren 2017“ vorgestellt werden, wurden von einem unabhängigen Beirat ausgewählt und sind unter www.byak.de/start/architektur/architektouren/einsehbar. Für Gespräche vor Ort am Kelheimer Landratsamt stehen die Architekten Norbert Raith und Thomas Eckert zur Verfügung. Treffpunkt zu den gruppenweisen Führungen ist vor dem Hauptportal.